ICOMOS
INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTO Y SITIOS
МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОВЕТ ПО ВОПРОСАМ ПАМЯТНИКОВ И ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНЫХ МЕСТ

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin und dem Landesdenkmalamt Berlin

Einladung zur Pressekonferenz am Mittwoch, den 18. April 2012, 13 Uhr

40 Jahre Welterbekonvention – Berichte zum Zustand der deutschen Welterbestätten und Vorstellung der neuesten ICOMOS-Publikationen
Ort: Altes Museum/Rotunde, Museumsinsel Berlin, 10178 Berlin-Mitte
Eingang: Am Lustgarten, Einlass: ab 12:30 Uhr

Begrüßung
Dr. Christina Haak, Stellvertretende Generaldirektorin der Staatlichen Museen zu Berlin

Berichterstatter
Prof. Dr. Michael Petzet, Präsident ICOMOS Deutschland
Prof. Dr. Jörg Haspel, Vize-Präsident ICOMOS Deutschland und Landeskonservator Berlin

Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS nimmt den Internationalen Denkmaltag am 18. April unter dem Motto „World Heritage“ zum Anlass, um über den Zustand der deutschen Welterbestätten zu berichten. Das Jahr 2012 steht unter dem Eindruck des 40-jährigen Jubiläums der UNESCO-Welterbekonvention, für die ICOMOS beratend tätig ist. Die Monitoring-Gruppe von ICOMOS Deutschland, eine Arbeitsgruppe, die den Zustand der deutschen Welterbestätten beobachtet kann 2012 auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. So war es naheliegend, im Rahmen der besonderen Aufgaben von ICOMOS ein vorläufiges Resümee über Erreichtes zu ziehen und einen Ausblick auf die künftige Arbeit zu bieten. Dank der Fördermittel, die seit 2009 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des *Investitionsprogramms Nationale UNESCO-Welterbestätten* zur Verfügung gestellt worden sind, ist es gelungen, mehr als 200 Projekte auf den Weg zu bringen – ein auch unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten höchst erfolgreiches Programm, das noch bis 2014 gesichert ist. ICOMOS kann sich bei seiner rein beratenden Tätigkeit auf die gute Kooperation mit den Landesämtern für Denkmalpflege und Archäologie, den Schlösserverwaltungen, den zuständigen staatlichen und kommunalen Behörden, stützen. Erst jüngst wurde eine „Vereinbarung zwischen der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL) und dem Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS zur Kooperation im Rahmen des Monitoring der deutschen Welterbestätten“ geschlossen.

Über Chancen und Probleme für das bauliche Erbe in Deutschland werden Prof. Dr. Michael Petzet (Präsident von ICOMOS Deutschland) und Prof. Dr. Jörg Haspel (Landeskonservator von Berlin und Vizepräsident von ICOMOS Deutschland) berichten und neue Publikationen von ICOMOS vorstellen. Die drei dank der Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erschienenen Publikationen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Thema Welterbe in Deutschland:

- Die Publikation *Weltkulturerbe und Europäisches Kulturerbe-Siegel* stellt eine Reihe von potenziellen deutschen Kandidaten vor sowohl für die UNESCO-Welterbeliste als auch für das vor wenigen Jahren ins Leben gerufene, als Gemeinschaftsprojekt der EU gedachte Europäische Kulturerbe-Siegel.
- Das Thema zweier Vorschläge aus Hamburg und Berlin wird auch in der zweiten Publikation aufgegriffen, nämlich das Kulturerbepotenzial jüdischer Friedhöfe. Der Band *Jüdische Friedhöfe und Bestattungskultur in Europa* ist das Ergebnis einer internationalen Konferenz auf dem Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee, die im April 2011 stattfand. Anlass war das Berliner Projekt zur Vorbereitung einer Welterbe-Nominierung des Jüdischen Friedhofs Berlin-Weißensee. Gleichzeitig gibt die Veröffentlichung einen aktuellen Überblick über weitere Welterbe-Initiativen für das jüdische Erbe in Deutschland, etwa die Pläne der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hamburg.
- Die dritte Publikation, *Internationale Grundsätze und Richtlinien der Denkmalpflege*, ein gemeinsames Werk der ICOMOS-Nationalkomitees Deutschland, Luxemburg, Österreich und Schweiz, vereint – erstmals in deutscher Übersetzung – 22 der wichtigsten internationalen Dokumente zu Fragen von Denkmalschutz und Denkmalpflege, von den Vorschlägen des ersten internationalen Denkmalpflegerkongresses in Paris (1889) bis zur ICOMOS Charta zu Interpretation und Präsentation von Kulturerbestätten (2008).

Nachfragen zu ICOMOS und zu den Publikationen: Dr. John Ziesemer, ICOMOS, john.ziesemer@icomos.de
ICOMOS Deutschland/Germany Postfach 100 517, 80079 München

Kontakt Staatliche Museen zu Berlin, Generaldirektion, Presse:
Anne Schäfer-Junker, presse@smb.spk-berlin.de

- *Weltkulturerbe und Europäisches Kulturerbe-Siegel in Deutschland. Potentiale und Nominierungsvorschläge* (ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LI), Berlin 2011 (erschienen beim Hendrik Bäßler-Verlag in Berlin, ISBN 978-3-930388-26-4, € 22,80, auch online unter www.icomos.de/publications.php)
- *Jüdische Friedhöfe und Bestattungskultur in Europa / Jewish Cemeteries and Burial Culture in Europe* (ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LIII), Berlin 2011 (erschienen beim Hendrik Bäßler-Verlag in Berlin, ISBN 978-3- 930388-25-7, € 22,80)
- Internationale Grundsätze und Richtlinien der Denkmalpflege / Principes et directives internationaux pour la conservation / International Principles and Guidelines of Conservation (Monumenta I), Stuttgart 2012 (erschienen beim Fraunhofer IRB Verlag in Stuttgart, ISBN 978-3-8167-8647-4, € 24,-)